



Die Feuerwehr erstellte eine 500 Meter lange Transportleitung zum Brandherd.

Fotos: Werner Bindschedler



Der Glimmbrand, welcher sich unter einer grossen Tanne befand, musste grosszügig ausgegraben werden.

Glimmbrand beim «Alten Schwyzerweg»

Oberberg: 18 Mann standen am Sonntag auf der Ibergeregge während zweieinhalb Stunden im Einsatz

Der Glimmbrand unter einer Tanne auf der Ibergeregge musste ausgegraben werden. Die glühenden Wurzeln wurden mit der Motorsäge herausgeschnitten. Die Brandursache war eine unsachgemässe Löschung eines Lagerfeuers.

(Mitg.) Am vergangenen Sonntagmorgen, 30. Juli, hat ein Wanderer dem Hotel Ibergeregge eine Rauchentwicklung im Wald nahe beim Wanderweg «Alter Schwyzerweg» gemeldet.

ten Augenschein. Er entschied, einen Teil der Oberberger Feuerwehr aufzubieten, welche darauf mit ihrem nagelneuen Tanklöschfahrzeug und dem Mannschaftsfahrzeug ausrückte.

Augenschein vor Ort
Feuerwehr-Kommandant Oskar Neuer wurde darüber informiert und nahm vor Ort gleich einen ers-

18 Mann im Einsatz
18 Mann standen während zirka zweieinhalb Stunden im Einsatz, um den Glimmbrand zu löschen.

Sie mussten eine rund 500 Meter lange Transportleitung erstellen, um Wasser bis zum Brandplatz transportieren zu können.

ausgeschritten werden. Anschliessend wurde die Stelle ausgiebig gewässert.

3200 Liter Wasser hochgepumpt
Insgesamt wurden zirka 3200 Liter Wasser zum Brandherd auf der Ibergeregge hinaufgepumpt. Da in der Nähe kein Wasser zur Verfügung stand, musste das Tanklöschfahrzeug beim nächsten Hy-

dranten im Dorf Oberberg Nachschub holen.
Der Glimmbrand ist auf eine unsachgemässe Löschung eines Lagerfeuers zurückzuführen. Möglicherweise hatte es schon Tage vorher im trockenen Waldboden genotet.
Glücklicherweise wurde der Brand rechtzeitig entdeckt und folgerichtig die Feuerwehr alarmiert.